



- Audi A4 Avant
- BMW 3er
- VW Golf
- Weitere Modelle

Saarbrücker Zeitung

Partner von SOLDE

MONTAG, 25. FEBRUAR 2008

ePaper | RSS | Leserreporter | Lotto



Nachrichten	Termine	Community	Anzeigen	Abo	Meine SZ	Medienhaus	Hilf-Mit	SZ-Card	?	
Saar	Welt	Wirtschaft	Sport	Kultur	Stars	Auto	Reise	Video	Wetter	Fotos
autos	immobilien	stellen	marktplatz	autozubehör	familienanzeigen	handelsregister	anzeige aufgeben			

25.2.2008 [Startseite](#) > [Nachrichten](#) > [Saar](#)

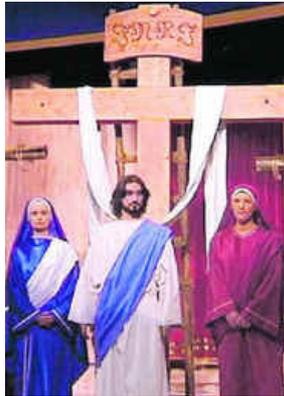
Zur Passion gehört Leidenschaft

Bubacher Theaterverein stellt zum fünften Mal das Leiden Christi dar

Im Vierjahres-Turnus geht man in Bubach eine gewaltige Bühnenaufgabe an: Nach rund einjähriger Vorbereitung steht im März wieder die Aufführung der Passionsspiele auf dem Programm.

Von SZ-Mitarbeiter Michael Stephan

Bubach-Calmesweiler. "Die Passion zu spielen ist etwas Besonderes, etwas anderes, als ein normales Theaterstück." Thomas Muno weiß wovon er spricht. Schließlich hat der Laienschauspieler bereits bei den letzten Passionsspielen in Bubach-Calmesweiler 2004 mitgewirkt. Aber was heißt mitgewirkt - er verkörperte damals wie heute die zentrale Figur: Jesus Christus. Und Muno ist sich der Bürde dieser Rolle mehr als bewusst. "Bei uns sitzen auch Menschen im Publikum, die tief religiös sind. Schon alleine aus Respekt vor ihnen muss man anders an eine solche Rolle gehen, sich jeden Ausdruck, jede Verhaltensweise genau überlegen." Zumal auch Thomas Muno von sich sagt, durchaus religiös zu sein. Ohne den eigenen Glauben im Hintergrund, könne man eine solche Rolle auch nicht überzeugend spielen, ergänzt Christoph Morbe, der erstmals Regie führt und damit Guido Ney nachfolgt. "Sonst spricht man nur den Text."



Eine Szene aus der Passionsaufführung von 2004. Foto: mgs

Wie überzeugend Muno und die mit ihm knapp 100 weiteren Akteure vom Theaterverein Bubach das Leiden Christi nun wirklich darstellen, davon kann man sich in der Zeit vom 7. bis 22. März selbst überzeugen. In diesem Zeitraum führt der Verein an acht Abenden zum fünften Mal seit 1993 eine zweistündige Fassung des "Haller Spiels von der Passion" auf. Die meisten der Schauspieler - insbesondere die in den Haupt- und wichtigsten Nebenrollen - haben bereits einschlägige Passions-Erfahrung und waren zumindest schon 2004 dabei. Zum ersten Mal an Bord ist dagegen der Vokalkreis Wiesbach unter Leitung von Thomas Bost, der den gesanglichen Part federführend mitgestaltet.

Die "Passion" zu bewältigen, ist für den Theaterverein immer wieder eine Mammutaufgabe. So haben die organisatorischen Vorbereitungen für das Ereignis bereits im März des vorigen Jahres begonnen. Seit September 2007 wird an mindestens zwei Tagen in der Woche geprobt. Stephan Morbe und sein Team arbeiten derzeit fleißig am sicher wieder passenden Bühnenaufbau.

Die aufwendigen Kostüme sind dagegen bereits angefertigt oder ausgeliehen. "Jedes Jahr kommen neue, vereinseigene hinzu", weiß Muno. Im vergangenen Jahr war es die Bekleidung der Apostel, in diesem Jahr sind es die Uniformen der Römer. Es fehlt nicht mehr viel, bis die Bubacher all ihre Schauspieler komplett selbst ausstaffieren können.

Weitere Investitionen hat der Verein im Bereich der Licht-Technik getätigt, so dass alle Szenen jetzt optimal ausgeleuchtet werden können. Am optimalen Gelingen der Passion hat auch die Maske ihren Anteil. Die Vielzahl der Akteure macht es nötig, dass die ersten Darsteller bereits vier Stunden vor Spielbeginn geschminkt und angezogen werden müssen. Die optimalen Rahmenbedingungen für einen besinnlichen Abend sind also gegeben. Jetzt muss nur noch die schauspielerische Leistung stimmen.

Auf einen Blick

Acht Mal führt der Theaterverein Bubach die Passion in der Hirschberghalle in Bubach-Calmesweiler auf. Die Spieltermine sind: Freitag, 7. März, Samstag, 8. März, Sonntag, 9. März, Sonntag, 16. März, Sonntag, 23. März, Sonntag, 30. März, Sonntag, 6. April, Sonntag, 13. April.

Ortsinformationen

bubach-calmesweiler



Kartendaten ©2008 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Zur Saarland-Karte

Bilder-Galerien



> Preisverleihung "Saarlands Beste" (1)
> Castro: Sein Leben in Bildern

> SZ-Videos > Mehr Fastnachts-Bilder

Anzeige

3,50 % p. a.

ab dem ersten Euro!

WICK Blau

GENIEßEN SIE EINE EISKALTE WICK BLAUPAUSE

GEWINNEN SIE EINE REISE IN DIE ARKTIS ODER EINEN VON ÜBER 1000 ANDEREN COOLEN PREISEN

[HIER KLICKEN](#)

März, Freitag, 14. März, Samstag, 15. März, Sonntag, 16. März, Gründonnerstag, 20. März, und Karfreitag, 21. März. Beginn ist jeweils 20 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12,50 Euro, Jugendliche zahlen sechs Euro. Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich: Im Internet unter ticket.theaterverein-bubach.de oder bei St. Laurentius Apotheke in Bubach, Bücher Queisser in Lebach, im Gemeindebüro im Big Eppel in Eppelborn sowie jeden Mittwoch und Samstag zwischen 18 und 20 Uhr im Bubacher Gasthaus Schorr. *mgs*

Leser-Kommentare

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert. Sie können den ersten Kommentar veröffentlichen.

Leser-Kommentar schreiben

[Schreiben Sie ein Kommentar zu diesem Artikel](#)

Andere News aus der Region



Termin Tipps



Wanderungen
Erlebniszentrum von Villeroy & Boch mit Keramikmuseum
 24. April
 Alte Abtei, Mettlach
 Bisher geht ein SZ-Leser hin

[Alle Termine zeigen](#)

Anzeige

Digitale Beilagen



■ SZ-Card-Magazin
 Januar 2008

■ Abo-Prämien

« EINKAUFSTIPPS »»



Partnerangebote:

[SOL.DE](#) | [Saar.amateur](#) | [20cent](#) | [POTATO](#) | [Pfälzischer Merkur](#) | [Branchenbuch](#) | [bigFM Saarland's neuester Beat](#)

[RSS-Feed](#) | [Leserreporter](#)
[Impressum](#) | [Media-Daten](#) | [Sitemap](#)
 Ticket-Hotline: 01805 - 280 133*
 *0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz